



Bewerbung für die Zulassung zum Studium

Der Antrag auf Zulassung zum Studium (Zulassungsantrag) kann online gestellt werden: www.fh-zwickau.de > **Studieninteressenten** > **Bewerbung**

Alternativ können Interessenten den Zulassungsantrag auch bei Einsendung eines frankierten und mit Anschrift versehenen Briefumschlages von der Hochschule anfordern oder von der Homepage der Hochschule herunterladen.

Einzureichende Unterlagen

- Zulassungsantrag (siehe oben)
- Hochschulzugangsberechtigung (Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Schulbildung oder die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung) bzw. Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (amtlich beglaubigte Kopie)
- tabellarischer Lebenslauf (exakte Zeitangaben - Monat/Jahr) mit Datum, Unterschrift
- aktuelles Passbild für die Erstellung des Studentenausweises
- Zeugnis über eine erworbene Berufsausbildung (falls absolviert), (Kopie)
- Dienstzeitbescheinigung über Wehrdienst, Ersatzdienst, Entwicklungsdienst, freiwilliges soziales/ökologisches Jahr u. Ä. (falls absolviert), (Kopie)
- ausreichend frankierter Fensterbriefumschlag C4

Bewerbungsfristen

jeweils für das Wintersemester

bei zulassungsfreien Studiengängen

bis 31.8. des Jahres des gewünschten Studienbeginns

Bewerbungen sind auch nach Ablauf der Bewerbungsfristen für die Studiengänge möglich, die noch über freie Kapazitäten verfügen. Bitte informieren Sie sich bei Interesse telefonisch unter 0375 536 1184 bzw. 0375 536 1180.

Änderungen aller Angaben im Sinne der weiteren Ausgestaltung des Studienangebots sind vorbehalten.

Fotos: Titel: Thaut Images - Fotolia.com, Photo-K - Fotolia.com / Übrige: Markus G. Klötzer, via Wikimedia Commons [CC-BY-SA-3.0] (Seite 5 o.r.), Kim Hansen, via Wikimedia Commons [CC-BY-SA-3.0] (Seite 5 o.r.), Visions-AD - Fotolia.com (Seite 2 o.r.), Photo-K - Fotolia.com (Seite 4 o.m.), WHZ/Helge Gerischer, WHZ WHZ, SW/Ö, 04/2014

Studieren, wohnen und leben in Zwickau



Die Hochschule bietet

- praxisorientiertes Studium und effiziente Studienorganisation
- enge Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft
- moderne technische Ausstattung
- Studium ohne Abitur
- Studiensemester im Ausland und internationale Abschlüsse
- vielfältige sportliche und kulturelle Betätigung
- familienfreundliche Einrichtungen (Kitaplätze, Wickelräume etc.)

Das Studentenwerk bietet

- reichlich Wohnheimplätze mit erschwinglichen Mieten
- Ausbildungsförderung nach BAföG
- Versorgung in modernen Mensen und Cafeterien

Die Stadt Zwickau empfiehlt sich als

- Zentrum Westsachsens, Tor zum Erzgebirge
- bedeutender Standort für Handel und Industrie, speziell der Automobil- und Automobilzulieferindustrie
- Robert-Schumann-Stadt mit breitem Kulturangebot

Weitere Informationen zu Studium und Bewerbung

- Dezernat Studienangelegenheiten/Studienberatung: 0375 536-1184, Studienberatung@fh-zwickau.de



Info-Portal für Schüler
und Studieninteressenten
www.studier-in-zwickau.de



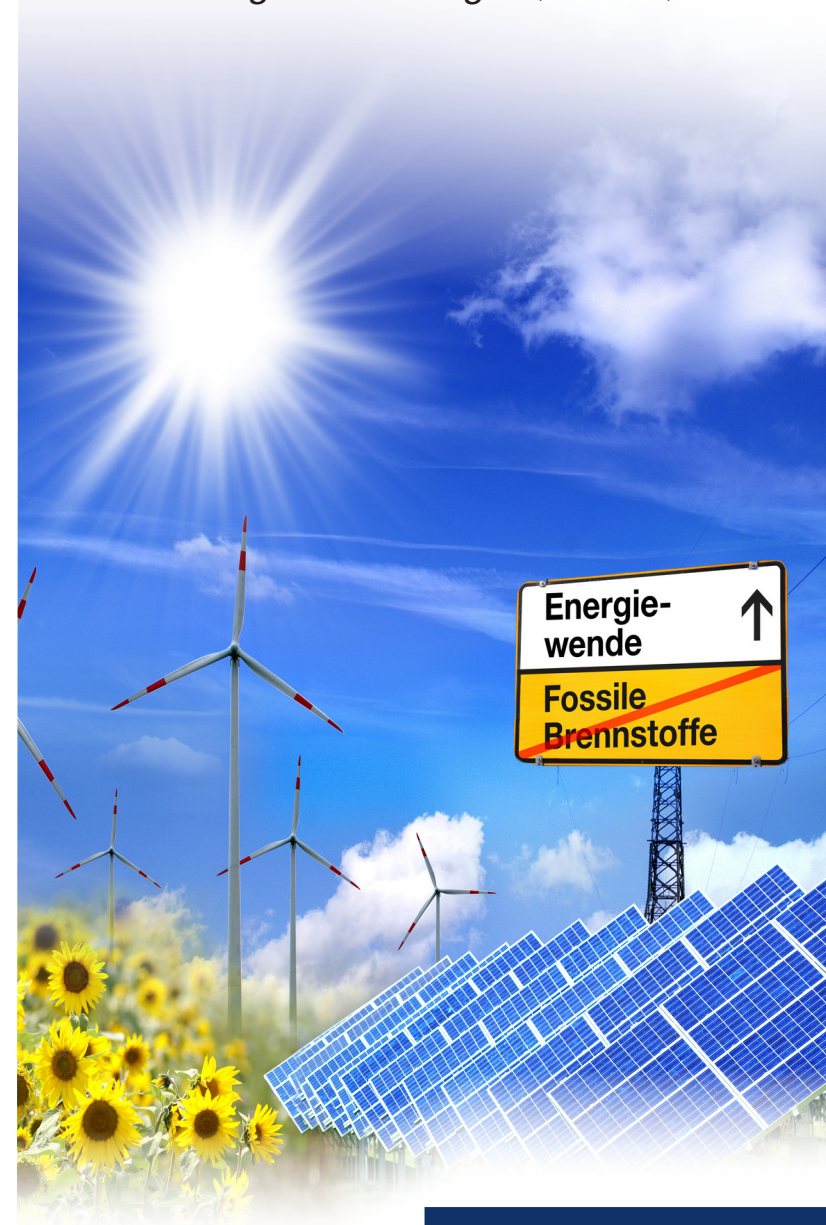
Westsächsische Hochschule Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau
www.fh-zwickau.de

www.facebook.com/fh.zwickau



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Umwelttechnik und Regenerative Energien (Bachelor)





Das Studium im Bachelor-Studiengang Umwelttechnik und Regenerative Energien in Zwickau

Studienbeginn

jeweils zum Wintersemester (1. September)

Regelstudiendauer

7 Semester

Studienablauf

- 1. - 3. Semester: Grundlagenstudium
- 4. - 6. Semester: Fachstudium
- 7. Semester: Praxismodul (im In- oder Ausland) und Bachelorprojekt

Studienabschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Anschließend

Möglichkeit zu einem weiterführenden Masterstudium an der WHZ, z.B. im Studiengang Nanotechnologie (konsekutiv, 3 Semester) zum Master of Engineering (M.Eng.) bis hin zur nachfolgenden Promotion.

Charakteristik

Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang Umwelttechnik und Regenerative Energien vereint die Vermittlung grundlegender Aspekte der Naturwissenschaften mit einer anwendungsbezogenen Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften. Basierend auf der chemischen, physikalischen und verfahrenstechnischen Grundlagenausbildung werden Kernkompetenzen auf den Gebieten der Regenerativen Energien, der Ressourceneffizienz und des technischen Umweltschutzes entwickelt.

Die Studierenden setzen sich im Rahmen des Studiums nicht nur mit erneuerbaren Energien wie Photovoltaik, Windenergie, Geothermie, Brennstoffzellentechnik und Biomassenutzung auseinander, sondern befassen sich auch mit der globalen Energieproblematik im Spannungsfeld von Energienutzung und Umweltauswirkungen.

In zahlreichen Lehrveranstaltungen wird die Wissensvermittlung durch Praktika unterstützt und die gewonnenen Erkenntnisse finden ein breites Anwendungsspektrum in der Entwicklung innovativer Technologien sowie neuer Produkte und Verfahren für die Bereiche Energietechnik, Ökologie und Analytik.

Studienablauf

Grundlagenstudium

In den ersten drei Semestern werden Basiskenntnisse der Mathematik, Physik und Chemie sowie ingenieurtechnische Grundlagen der Elektrotechnik, Werkstofftechnik, Informatik sowie Mess- und Verfahrenstechnik vermittelt, auf denen in den folgenden Semestern aufgebaut wird.

Fachstudium

Im Verlauf des Fachstudiums werden verschiedene Pflichtmodule angeboten, wie beispielsweise:

- Energie – Nachhaltige Strategien
- Verfahrens- und Recyclingtechnik
- Gewässer- und Luftreinhaltung
- Ökologische Chemie
- Chemische und Instrumentelle Analytik
- Biologische und medizinische Aspekte der Umwelttechnik
- Radioaktivität und Strahlenphysik

Neben diesen Pflichtmodulen werden aber auch zahlreiche technisch orientierte und ergänzende Wahlmodule angeboten, die eine selbstbestimmte, fachliche Entwicklung der Studierenden gemäß ihrer individuellen Interessensschwerpunkte ermöglicht. Dazu zählen z.B. folgende Module:

- Photovoltaik und solare Energietechnik
- Technische Akustik/Lärmschutz
- Kreislaufwirtschaft und Entsorgungstechnik
- Mikrostrukturanalyse und Oberflächenanalytik
- Röntgentechnik
- Lasertechnik sowie Technische Optik
- Marktorientierte Unternehmensführung sowie Recht für Ingenieure

Außerdem beinhaltet das Fachstudium die Vermittlung von wirtschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen und eine fachbezogene Fremdsprachenausbildung.

Das Studium schließt im siebten Semester mit einem Praxismodul und der Bachelorarbeit ab. Sowohl das Praxismodul als auch die Bachelorarbeit können in verschiedenen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen im In- und Ausland – z. B. an einer der zahlreichen Partnerhochschulen der WHZ in den USA, Australien, Großbritannien, Skandinavien – absolviert werden.



Berufsbild und Tätigkeitsmerkmale

Die praxisnahe Ausbildung eröffnet ein breites Spektrum interessanter Tätigkeitsfelder in Wirtschaft, Forschung sowie im öffentlichen Dienst. Dazu gehören unter anderem:

- innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Industrie und Wissenschaft mit ingenieurtechnischem Schwerpunkt – z. B. in den Bereichen ressourcenschonende Technologien, alternative Energien, Medienversorgung und -entsorgung, Prozessoptimierung, Recycling etc.
- Einsatz in den Bereichen des vor- und nachsorgenden Umweltschutzes sowie der Überwachung von technischen Anlagen (in der Wirtschaft und kommunalen Unternehmen)
- Tätigkeit als Energieberater, Umwelt- oder Gefahrstoffbeauftragter, Ingenieurdienstleister (z. B. im Sektor Umweltanalytik und Altlastensanierung sowie bei der Planung, Realisierung und Wartung technischer Anlagen)
- Beratung, Vertrieb und Service für wissenschaftlich-technische Geräte und Systeme



Weitere Informationen zum Studium

Westfälische Hochschule Zwickau
Fakultät Physikalische Technik/Informatik
Leupold-Institut für Angewandte Naturwissenschaften (LIAN)
Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 536-1501
Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Hans-Dieter Schnabel

